

Haben die noch alle Latten am Zaun? | Mauer-Nachbarin Helga muss zum Psychologen



Helga Kneuer (45) steht mit ihrer Bordeaux-Dogge und einer Schreckschusspistole an der ihr verhassten Mauer

Foto: Daniel Löb

26.11.2014 - 23:50 Uhr

- Von VERONIQUE RÜSSAU

Bamberg – Helga Kneuer (45) aus Reckendorf (Bayern) kämpft gegen die illegale Grenzmauer ihrer Nachbarn. Doch jetzt bekommt der Nachbarschaftskrieg eine neue Dimension:

HELGA KNEUER SOLL ZUM AMTSARZT!

„Das ist doch Schikane!“ Helga Kneuer ist außer sich, als sie in der Post einen Brief vom Landratsamt Bamberg findet. Betreff des Schreibens: „Amtsärztliches Zeugnis“.

„Jetzt wollen die meinen Kopf untersuchen! Das ist doch wirklich gegen die Würde!“, regt sich Kneuer auf.

Auf Veranlassung der Polizeiinspektion Bamberg-Land soll sie am 2. Dezember zur Untersuchung erscheinen. Eine rechtliche Grundlage ist in dem Schreiben nicht zu finden.

Aber den kennt Kneuer: Letzten Donnerstag stand die Polizei mit fünf Beamten vor ihrer Tür. „Einer der Polizisten hat zu mir gesagt, sie nehmen mich mit ins Klinikum Michelsberg – das ist die Psychiatrie!“

Grund: ihre Mauerdekoration aus Stacheldraht und Schreckschussgewehr.



Nachbarschaftsstreit Im bayrischen Reckendorf wurde die Mauer wieder aufgebaut

Quelle: Bild.tv, Kamera: Daniel Löb

Auf BILD-Nachfrage heißt es von der Polizeiinspektion Bamberg-Land: „Ein Nachbar hatte uns gerufen. Anschließend wurde eine Meldung an das Landratsamt geschrieben.“

Mit der Aufforderung, ein Amtsärztliches Zeugnis von Helga Kneuer erstellen zu lassen. Aus welchem Grund? „Das kann aufgrund des Gemütszustandes und Verhaltens passieren.“

Seltsam: Helga Kneuer erzählt, dass auch der Bürgermeister Manfred Deinlein mit den Beamten vor ihrer Tür stand. Dieser hatte behauptet, die Mauer diene der Befriedung, deshalb solle sie ruhig stehenbleiben.

Deinlein zu BILD: „Das war Zufall. Ich war gerade da, um mir den Stacheldraht einmal anzusehen, als die Polizei dazu kam.“

Noch seltsamer: Gegen das Landratsamt, das jetzt das Schreiben schickte, hat Helga Kneuer eine Klage laufen: sie fordert das bauaufsichtliche Einschreiten des Landratsamtes gegen die Mauer.

„Das hat schon einen Geschmack“, sagt Kneuers Anwalt. Er hat jetzt die fehlende Rechtsgrundlage der Vorladung angefordert.